

Alucard Vs. Ghost Rider

Hellsing trifft auf Marvel

Von Zabuzä

Kapitel 4: Wer jagt hier wenn?

Kapitel 4: Wer jagt hier wenn?

Integra hatte schnell das Nötigste organisiert und nur knapp eine Stunde nach dem Gespräch mit dem Oberhaupt der Hellsingorganisation, fuhren Alucard und Sela in einem unauffälligen Van vom Hellsinganwesen. Sela fuhr den Wagen, in dem sich unter anderen auch eine neue Waffe für sich befand über die menschenleeren Straßen in die Stadtmitte von London. „Fräulein Sela, ihre Waffe ist ja beim letzten Kampf beschädigt worden, darum habe ich mir erlaubt für einen Ersatz zu sorgen“ sagte Walter zu Sela bevor sie mit Alucard in den Van gestiegen war, dabei hatte er eine hölzerne Kiste in den Händen. „Eine neue Waffe, danke Walter“ bedankte sich Sela voreilig noch während der Butler der Hellsings die Kiste öffnete. Als Walter die Waffe aus ihrer Kiste holte und Sela zeigte, weiteten sich ihre Augen. „Das soll meine Waffe sein?“ fragte Sela als Walter ihr die Tommy Gun vor Augen hielt. „45iger Kaliber Anti Vampir Tommy Gun halb- und vollautomatischer Feuermodus, Trommelmagazin mit bis zu 100 Schuss, erprobt in vielen Kämpfen“ beschrieb Walter die Waffe die Sela nun benutzen sollte. „Oh, wie ich sehe hast du meine alte Freundin zurück geholt Walter“ kam es von Alucard, der zu den Beiden gekommen war. Sela wurde nun klar, dass diese Waffe wohl einst ihrem Meister gehört hatte, weshalb sie sie dankend annahm. Dieses Ereignis von vor ihrer Abfahrt ging Sela immer wieder durch den Kopf, genauso wie die verschiedenen Möglichkeiten was noch alles passieren könnte.

„Meister, wie glauben sie werden wir diesen Ghost Rider finden?“ fragte Sela ihren Meister als sie in der Stadtmitte ankamen. „Ich weiß es nicht, aber vielleicht wird er uns finden.“ sagte Alucard und schaute resignierend aus dem Fenster während er nach seinem ungewöhnlichen Gegner suchte.

Auf der anderen Seite der Stadt steuerte Johnny sein Motorrad gerade Richtung Stadtmitte, wobei seine Gedanken noch immer an den Ereignissen von vorhin hingen. Hat Lucifer solche Wesen wie sich selbst erschaffen? Und wenn nicht was war es dann? Diese Fragen beschäftigten Johnny während er mit immer höherer Geschwindigkeit in die Stadt fuhr. Er war so in Gedanken, dass er den Van nicht sah, welcher gerade in seine Straße abbog. Aus dem Augenwinkel sah Johnny den Mann auf dem Beifahrersitz und konnte seinen Augen nicht trauen. Sofort drehte Johnny seinen Kopf und sah in

das rot behütete Gesicht seines vermeintlichen Teufels direkt an ihm vorbei fahren. Johnny fuhr noch ein paar Meter weiter bevor er auf die Bremse trat und fast sofort stehen blieb. Das ging ja schneller als ich dachte, als Johnny den Motor aufheulen ließ und dem Van, welcher schon um die nächste Kurve gefahren war, hinterher fuhr. Als Johnny um die selbe Kurve fuhr, sah er das der Van einige Kilometer Abstand gewonnen hatte, aber das scherte ihn nichts. Noch während Johnny den Gashahn anzog und beschleunigte, verwandelte er sich, in den Rider wodurch die Geschwindigkeit gleich um einiges zunahm.

Selas sah in dem Moment in den Seitenspiegel, wonach sich ihre Augen weiteten. „Meister, hinter uns brennt es.“ sagte Selas mit einem Schock in der Stimme. „Was sagst du?“ fragte Alucard, der den Sinn von Selas Worten nicht verstand. Zu der Zeit nahm der Rider seine Kette von der Brust und wirbelte sie über seinen Kopf herum. Während Alucard noch etwas verwundert aus dem Fenster sah um zu sehen was Selas meinte, als der Rider an dieser Seite am Wagen vorbeischoss. Seine Kette durchschlug dabei die Seitenscheibe von Alucards Seite und umwickelte seinen Körper. Die Kette hinderte Alucard am Atmen, bevor sie sich noch enger um ihn zuzog und Alucard durch die Geschlossene Tür des Vans riss, wobei diese abfiel. „Meister!“ schrie Selas, als sie sah wie ihr Meister mit hoher Geschwindigkeit über die Straße geschliffen wurde. Selas gab sofort Gas, konnte aber nicht mit der Geschwindigkeit des Ghost Riders mithalten. Alucard wurde indes wie ein nasser Sack über die Straße gezogen und knallte mehrere Male gegen geparkte oder fahrende Autos. Irgendwann hörte Alucard das Quietschen der Bremse des Motorrads als der Rider stehen blieb. Alucard aber hatte keine Bremse und wurde durch den immer noch vorhandenen Schwung von der Fahrt, am Rider vorbei geschleudert und landete dann mit einem Krachen in einer Wand direkt vor ihm.

Alucard quälte sich unter stöhnen aus den Resten der Wand, in die er gekracht war. „Für dich ist es aus, Luzifer“ sagte der Rider, nachdem er abgestiegen war und auf Alucard zuing. „Ich weiß zwar nicht was du willst, aber ich mache dir jetzt den Gar aus, du Streichholz“ kam es von Alucard als dieser aufstand. Noch während der Rider weiter auf Alucard zuschritt, zog dieser seine Waffen und schoss mit beiden auf den Rider. Diesmal hielt das Trommelfeuer aus beiden Waffen den Rider lange genug auf, damit Alucard sich richtig auf den Kampf vorbereiten konnte. „Klassifizierung A, Befehlscode Cromwell Zugang zu allen Fähigkeiten bis zur Auslöschung des Ziels.“ sprach Alucard die Beschwörungsformel all seiner Kräfte, wobei er den Rider aus dem Zwischenraum, der sich zwischen seinen Händen im Abstand seiner Daumen gebildet hatte, beobachtete. Sofort nach Beendigung dieses Rituals begann Alucards Körper seine Form zu verlieren. Der Rider blieb auf der Stelle stehen, wo er das sah, doch schien es Alucard so, als würde ihn seine Verwandlung nicht sonderlich beeindrucken oder in Angst zu versetzen. „Du solltest dir was neues einfallen lassen, Luzifer“ sagte der Rider, während er sich den Rest von Alucards Körper ansah.

Selas fuhr derweil nicht unweit vom Kampfgeschehen durch London und wusste nicht wo sie ihren Meister und den Ghost Rider finden konnte. Sie war schon in einem Teil von London, wo sich verlassende Fabrikgelände aneinanderreihen, der perfekte Ort für einen Kampf. Selas sah sich jeden Meter, den sie zurücklegt hatte, um, ob sie irgendeine Spur finden könnte. Es war schon schwer genug gewesen für sie möglichst unauffällig hier hin zu kommen, was durch das Fehlen der linken Beifahrertür nicht

vereinfacht wurde. Selas war fast am verzweifeln, als sie endlich eine Spur der beiden Kämpfenden fand. Man konnte das aber nicht wirklich eine Spur nennen, denn es war eher gesagt ein richtiges Leuchtfeuer. Von einem Fabrikgelände war eine nichtübersehbare 12 meterhohe Stichflamme in Richtung Himmel zu sehen und als Selas das sah und ihr klar wurde von was das kommt, wollte sie sich nicht unbedingt darüber Gedanken machen was Lady Integra davon halten würde.

Noch während Selas auf das Fabrikgelände fuhr konnte sie sehen wie der Kampf zwischen Alucard und dem Ghost Rider verlief. Alucard nutzte alle seine Kräfte um den Rider aus allen möglichen Richtungen mit seinen Waffen zu treffen, doch dieses schien den Rider nichts aus zu machen. Als Alucard anscheinend gerade das Magazin seiner Pistolen tauschte nahm der Rider seine Kette von der Brust und hielt sie vor sich in beiden Händen. Als Alucard wieder mit den Schüssen auf den Rider begann zog dieser seine Kette zwischen den Händen stramm wonach diese dann von einem kleinen Feuer umschlossen war und rot glühte. Während Alucard weiter schoss wirbelte der Rider diese nun brennende Kette über seinen Kopf und schleuderte das eine Ende zu Alucard als er sich gerade wieder für einen neuen Angriff materialisierte. Alucards Dämonische Erscheinung schrie auf, als die Brennende Kette seinen Körper umwickelte, doch allem Anschein nach konnte er sich nicht von dieser Kette lösen, den er verschwand nicht wieder. Als der Rider Alucard mit der Kette zu sich ran zog verwandelte dieser sich unter Protestierendem gefauche seiner Hundeköpfe zurück in seine Vampir Gestalt. Als Alucard dann dem Rider gegenüber stand konnte er nichts tun, da sein Körper noch immer von der Kette umschlossen wurde. „Was willst du eigentlich von mir?“ fragte Alucard unter stöhnen sein gegenüber als er Kopf an Kopf mit dem Ghost Rider war. „Ich will das was ich schon immer wollte. Dich zurück in die Hölle schicken Luzifer“ antwortete der Rider und zog die Kette etwas strammer, wodurch Alucard wieder aufstöhnte. Selas die das ganze aus dem Wagen heraus beobachtete traute ihren Augen nicht, wusste aber das sie handeln musste. Sie stieg schnell aus dem Wagen und öffnete die Seitentür. Aus der Kiste im Wagen nahm sie nun die Tomy Gun heraus und zielte auf Alucard und den Ghost Rider. „Las meinen Meister los!“ schrie sie in die Richtung der Beiden, worauf beide in ihre Richtung kuckten. Selas, die sah das der Ghost Rider keine Anstalten machte ihrer Aufforderung nach zu kommen, betätigte den Abzug und die Tomy Gun speit das erste mal seit langer Zeit wieder einen schien nicht enden wollende Anzahl an Vampir vernichtenden Kugeln, auf ein Ziel.

Der Ghost Rider, welcher von diesem Kugelhagel getroffen wurde, wurde so sehr von diesem stark durchgeschüttelt, das er den Griff um die Kette lockerte und Alucard sich befreien konnte. Als der Rider das bemerkte, drehte er seinen Körper in Richtung Selas und riss seine Arme hoch. Wie auf ein Kommando begannen die einzelnen kleinen Feuerchen, die noch vom Vorkampf auf dem Boden brannten, stärker zu brennen und türmten sich hoch auf. Die Flammen bildeten eine brennende Wand, auf die Selas noch immer einschoss, bis die Tomy Gun nur noch ein spärliches Klicken von sich gab. Selas drehte sich sofort um, um ein Ersatz Trommelmagazin aus dem Wagen zu holen. Der Rider indes ging durch die zusammengefallene Feuerwand auf Selas zu. Da der Rider seine Kette wieder um die Brust geschlungen hatte konnte Selas bei jedem seiner Schritte das Klimpern der Kettenglieder hören. Das machte Selas irgendwie nervös und diese Nervosität erhöhte sich noch, als sie kein weiteres Magazin im Wagen fand. Als der Rider etwa bei Selas angekommen war, wusste sie

nicht was sie tun sollte und griff nach dem erst besten Objekt im Wagen. Als sie sich umdrehte schlug sie dieses Objekt dem Ghost Rider um den Schädel. Diese Taumelte etwas zurück, während Selas sah was sie ihm an den Kopf geschlagen hatte. Es war ein Feuerlöscher der im Wagen war und dann kam Selas eine Idee. Sie richtete das Ende des Feuerlöschers zum Rider und als dieser wieder auf sie zu kam betätigte sie den Auslöser. Der Rider wurde sofort vom Löschschaum eingehüllt und als Selas aufhörte auf ihn zu feuern stand ein kahles weißes Skelett vor ihr, von dem Reste des Löschschaums abtropfte. Selas nahm den Feuerlöscher runter und sah sich die gelöschte gestalt des Riders an, als plötzlich die Flammen wieder hochschossen und der Rider wieder anfang sich zu bewegen.

Der Rider schlug Selas den Feuerlöscher aus den Händen, als dann das Klicken einer Waffe neben seinem Kopf zu hören war. „Hast du mich etwa vergessen?“ fragte Alucard als er abdrückte und den Rider den Kopf von den Schultern schoss. Noch während sich der Kopf vom Rider wieder zusammensetzte, veränderte Alucard seinen Körper so, das anstelle seines linken Armes der riesige Hundekopf mit den unzähligen Augen war, welcher den Ghost Rider anknurrte. Als der Kopf vom Rider sich wieder zusammengesetzt hatte und Alucard ansah, hatte dieser nur ein Lächeln für seinen Gegner übrig. Blitzschnell schoss der Hundekopf von Alucard auf den Ghost Rider zu, öffnete sein Maul und biss in den Oberkörper des Riders. Kurz nachdem der Oberkörper vom Rider in Alucards Hundeerscheinung war, schrie dieser auf. Er spürte den Schmerz der von den Flammen des Ghost Riders herrührte, versuchte ihn aber zu ignorieren und den Ghost Rider zu besiegen, indem er ihn zu einem Teil von sich machte. Dieser Plan scheiterte, aber als die Erscheinung anfang zu brennen und Alucard sie zurückziehen musste. „Bist du gar nicht tot zu kriegen?“ fragte Alucard während sich der Hundekopf wieder in seinen Arm verwandelte.

Plötzlich hörten die Kämpfenden ein Klatschen von der anderen Seite des Fabrikgeländes. „Nicht schlecht, nicht schlecht“ sagte der Mann welcher applaudierte und auf die Beiden zuing. „Wer bist du?“ fragte der Rider den unauffälligen Mann, welcher dann unvermittelt stehen blieb. „Kannst du dir das nicht denken? Ich bin der Grund weshalb du auf dieses trostlose Eiland gekommen bist“ antwortete der Mann und lächelte, wobei man seine Reiszähne gut sehen konnte. Unvermittelt begannen die Augen des Mannes rot zu glühen und sein Körper begann sich zu verändern. Seine Haut wurde rot, sein Kinn spitz und an seiner Stirn traten zwei große Hörner hervor. „Luzifer“ war das einzige was der Rider sagte während Luzifer noch breiter grinste. „Ich muss sagen mir gefällt dieser neue Körper. Die ohnehin schon überragenden Kräfte eine Vampirs gepaart mit meinen teuflischen Fähigkeiten, das ist eine ausgezeichnete Mischung“ sagte Luzifer und lachte lauthals. „Ach ja, ich hätte da fast was vergessen“ sagte Luzifer und faste hinter seinen Rücken. „Ich hab eine Überraschung für dich“ kamm es vom Fürsten der Lügen und zog eine Bazooka hinter seinen Rücken hervor. Luzifer hielt sich nicht lange mit zielen auf. Er warf sich die Bazooka über die Schulter und drückte ab. Die Rakete flog aus der Bazooka in Richtung des Vans, vor dem noch immer Selas stand. Selas war wie erstarrt, als sie sah wie die Rakete auf sie zu flog. Selas spürte plötzlich, wie ein großer Ruck durch ihrem Körper ging als sie gepackt wurde und aus der Schussbahn zur Seite gerissen wurde. Selas hörte etwas, was sie als das Reißen von Stoff erkannte und als sie wieder bei klarem Verstand war, sah sie das es der Ghost Rider war, welcher sie aus der Schussbahn befördert hatte.

Als die Rakete in den Van einschlug gab es eine große Explosion, welche Selas auf den Boden beförderte. Als sie sich wiederaufrichtete, sah sie das der Van oder vielmehr dessen Reste vor sich hin brannten. Sie sah auch, daß sich Alucard auch gerade wieder aufrichtete, den ihn hatte die Explosion auch an ein anderen Ende des Fabrikgeländes geschleudert. Doch weder von Luzifer noch von ihrem Retter dem Ghost Rider sah Selas die kleinste Spur auf dem Gelände. Das einzige was sie noch bemerkte, war, das der linke Ärmel ihrer Uniform abgerissen und verschwunden war. „Alles in Ordnung Fräulein Polizistin?“ fragte Alucard während er zu ihr hinüberging. „Ja Meister“ antwortete Selas, wobei sie sich noch mal umsah. „Wir sollten uns auf dem weg zurück machen, die Sonne geht bald auf“ sagte Alucard und machte Selas damit verständlich, das sie sich auf den Heimweg machen sollten.